

# Umweltminister: „Aus“ für Stausee

*Von unserer Münchner Redaktion*

**MÜNCHEN.** (lr) Der Bau eines Hochwasser-rückhaltebeckens im Saaletal oberhalb von Bad Bocklet ist nun auch auf ministerieller Ebene in München praktisch zu den Akten gelegt worden. Der für das laufende Raumordnungsverfahren federführende Umweltminister Dick hat, laut Mitteilung von gestern, die Regierung von Unterfranken am 10. April schriftlich unterrichtet, daß es der „Aussetzung“ des Raumordnungsverfahrens zustimme.

Die mit der praktischen Durchführung befaßten unteren Behörden wurden gebeten, „entsprechend zu verfahren“. Das Wasserwirtschaftsamt Schweinfurt hatte, wie gemeldet, bereits auf Anfrage mitgeteilt, daß das Projekt eingestellt werde.

Innenminister Tandler erklärte gestern als für die staatliche Bauverwaltung zuständiger Fachminister auf Anfrage, was jetzt noch für die Hochwasserfreilegung von Bad Kissingen getan werden könne und solle, müsse neu ermittelt werden. Theoretisch besteht zwar auch noch die Möglichkeit, daß das jetzt „ausgesetzte“ Verfahren wieder aufgenommen wird, angesichts der örtlichen Widerstände erscheint das jedoch äußerst unwahrscheinlich.